



Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

# Pädagogische Sektion am Goetheanum

Jahresbericht 2017

FLORIAN OSSWALD  
Sektionsleitung

CLAUS-PETER RÖH  
Sektionsleitung

DOROTHEE PRANGE  
T: +41 61 706 43 15  
dorothee.prange@goetheanum.ch  
Sekretariat, Rundbrief, Finanzen, Projekt ‚Kollegiale Begleitung‘

KATHARINA STEMANN  
T: +41 61 706 43 73 (donnerstags)  
katharina.stemann@goetheanum.ch  
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Organisation Fachbesuche,  
Projekt ‚Waldorf Resources‘

PÄDAGOGISCHE SEKTION  
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft  
Goetheanum  
Postfach  
CH-4143 Dornach  
Tel +41 61 706 43 15  
Fax +41 61 706 44 74  
E-Mail: [paed.sektion@goetheanum.ch](mailto:paed.sektion@goetheanum.ch)  
Website: [www.paedagogik-goetheanum.ch](http://www.paedagogik-goetheanum.ch)

Rufen Sie uns gerne während unserer Bürozeiten an.  
Unser Büro ist wochentags zu folgenden Zeiten geöffnet:  
8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

# INHALT

---

Aus der Arbeit .....	3
Veranstaltungen .....	5
Kollegiale Begleitung .....	6
Kostenübersicht .....	7

Im Jahr 2017 arbeiteten wir im Büro durchgehend mit 120 Stellenprozenten.

Katharina Stemann ist weiterhin mit der Vorbereitung und Organisation unserer Tagungen in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsorganisation, Planung der verschiedenen Seminarbesuche am Goetheanum, Gestaltung der Webseite der Pädagogischen Sektion [www.goetheanum-paedagogik.ch](http://www.goetheanum-paedagogik.ch) und der Pflege der Adressen im Bereich Pädagogik mit 20% beschäftigt.

Weitere 30% arbeitet sie für das Projekt Waldorf Resources, das im Auftrag der Internationalen Konferenz entstanden ist. Es geht dabei um eine Webseite für Fachleute [www.waldorf-resources.org](http://www.waldorf-resources.org), die mit Impulsen und Artikeln zur Waldorfpädagogik geführt wird. Die impulsgebenden Artikel geben Hintergrundinformationen zur Vorbereitung auf die Tätigkeit vom Kindergarten über die Unter- und Mittel- bis hin zur Oberstufe. Hier wird auch ein internationaler Veranstaltungskalender geführt.

Die Aufgaben von Dorothee Prange decken weiterhin mit 100% die folgenden Bereiche ab: Rundbrief, Finanzen, Tagungsplanung, Betreuung des Projektes der Kollegialen Begleitung, Terminplanung für die Sektionsleitung und die Arbeit für das Internationale Religionslehrer-Gremium.

Hinzu kommen die Tätigkeiten, die sich auf die Arbeit und Aufgaben am Goetheanum beziehen.

Dass wir unsere Arbeit hier leisten können, ist nur durch die vielen Spenden aus aller Welt möglich. Das reicht von kleinen einmaligen Spenden und monatlichen Beiträgen von Privatpersonen und Schulen bis hin zu grösseren Schulbeiträgen und Projektgeldern, die wir durch Anträge bei verschiedenen Stiftungen bekommen. Alle Schulen in Österreich und Deutschland geben Beiträge an die Sektion sowie einzelne Schweizer Schulen. Auch kamen Beiträge aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Neuseeland, Uruguay und von verschiedenen Institutionen.

Die Räume für die Arbeit stellt uns das Goetheanum zu Verfügung mit der nötigen Infrastruktur, so dass wir unseren Aufgaben nachkommen können. Das ist ein grosses Geschenk und dafür danken wir wiederum sehr herzlich allen Menschen, die durch ihre Mitgliedsbeiträge und freien Spenden auch das Haus als Gebäude unterstützen.

Die Sektionsleiter Claus-Peter Röh und Florian Osswald wurden 2017 zu Tagungen, Kollegiumsarbeit und Vorträgen in Schulen, Begegnungen mit Oberstufenschülern und seminaristischer Arbeit in Ausbildungsstätten in viele verschiedene Länder auf dem gesamten Erdball eingeladen.

Dabei waren Hauptthemen die Arbeit an den Vorträgen der Allgemeinen Menschenkunde. Wie arbeiten die Kollegen gemeinsam an anthroposophischen Inhalten? Es waren neue Impulse gefragt, die zu einer Belebung des Studiums führen.

**Entwicklung kollegialer Arbeitsformen**

Zusammenarbeit ist eine der grössten Herausforderungen der Gegenwart. Jede Gemeinschaft ist in Veränderung begriffen und zwischendurch stellt sich immer wieder die Frage, ob das gemeinsame Tun noch den Verhältnissen der Gemeinschaft entspricht? Hier war Hilfe für das Finden neuer Formen in der jeweiligen Schulgemeinschaft gefragt.

**Vertiefende Arbeit im Umgang mit den Lehrer-Meditationen und der Schulungsweg**

Wie kann ich Formen für die Kollegen finden, die für den Einzelnen richtig sind bzw. ihm gut tun. Dabei kam auch die Frage nach einer vertiefenden pädagogischen Arbeit im Zusammenhang mit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft auf.

**Methodik der Mittel- und Oberstufe**

Wie gestalten sich heute diese Stufen? Werden die bestehenden Formen noch den Lebens- und Lernbedürfnissen der Schüler gerecht? Oft wurde eine Neugestaltung gesucht, die aber doch die ‚Quellen‘ berücksichtigt. Die Aufgaben lagen daher zunächst in der Vorbereitung des Umgestaltungsprozesses.

Entwicklung des Kindes vom Kindergarten bis zur Oberstufe mit einem vertiefenden Blick auf die Fragen der Willenserziehung sowie der Entwicklung des Empfindungs- oder Astralleibes. Wie kann ich die gesamte Einrichtung Schule wahrnehmen zum Wohle der Kinder und Jugendlichen? Dabei ist notwendig, sich aus seinem Fachbereich herauszulösen und ein Bewusstsein für das Ganze zu entwickeln.

Die genannten Punkte machen deutlich, wie vielfältig die Fragen und Anliegen in der weltweiten Schulbewegung leben. Hinzu kommt, dass alles Genannte auf die verschiedenen Erdteile und ihre Kulturen überlegt werden muss.

Christof Wiechert war auch 2017 als freier Mitarbeiter für die Sektion tätig. Seine Tätigkeit führte ihn mit vielen Vorträgen zur Pädagogik und Seminaren zum Thema der Kinderbetrachtung, der Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft sowie des Unterrichts in einer digitalisierten Welt in viele Schulen, Seminare und auf verschiedene Tagungen. Seine Honorareinnahmen fliessen der Pädagogischen Sektion zu.

In den vielen Vortragsreisen zu Kindergärten, Schulen, Seminaren und Tagungen in diesem Jahr konnte ein reger Kontakt zur Schulbewegung gepflegt werden, was die Arbeit der Pädagogischen Sektion durch ein tragendes Netzwerk von Beziehungen unterstützt. Die Gespräche und Konferenzbesuche geben viel Anlass, die Praxis des Unterrichts und der Schule im Allgemeinen zu betrachten. Daraus können dann Themen und Anliegen für Tagungen entstehen.

Im Januar 2017 fanden die Weiterbildungstage - WBT - für die Schweizer Rudolf Steiner Schulen mit fast 500 Kollegen, Erziehern und Eltern zum Thema ‚Mit Schwung der Zukunft entgegen‘ mit italienischer und französischer Übersetzung statt sowie das Treffen des Internationalen Religionslehrergremiums. Die jährlich stattfindende Tagung „Zur meditativen Praxis im Lehrer- und Erzieherberuf“ wurde 2017 wieder aktiv mit dem Thema ‚Das Unerwartete im Schulalltag – Beweglichkeit und Leichtigkeit in Meditation und Unterricht‘.

Die alljährliche Trinitatstagung für die Religionslehrer hatte dieses Mal das Thema ‚Die drei Wege der Seele zu Christus – Wege der Entwicklung‘. Im Anschluss fand das Ausbildungsseminar für Religionsunterricht statt, wie alle zwei Jahre in Dornach. Es wurde gut besucht von vielen Kollegen, die mit diesem Unterricht beginnen oder am Ausbildungsseminar als dem Anfang der vom Bund der Freien Waldorfschulen unterstützten Ausbildung zum Religionslehrer teilnahmen.

In der zweiten Jahreshälfte verwandelten wir die über einen Zyklus dauernde Tagung zur Allgemeinen Menschenkunde in eine Fortbildung zu Fragen der Digitalisierten Welt heute. Der Titel lautete ‚Digitale Zeit. Pädagogik. Perspektiven. Methodische Herausforderungen für Schule und Unterricht‘. Die Forschungswoche zur Allgemeinen Menschenkunde fand wie jedes Jahr mit einem Kreis von Menschen, die auf Einladung zu uns kommen, statt. Die Förderlehrertagung musste leider in diesem Jahr ausfallen.

Die Sprachkolloquien hatten sich in eine kleine Tagung umgewandelt. Leider fand diese Tagung zur ‚Praktischen Anwendung der Sprache und ihrer Gestaltung‘ nicht so grossen Anklang. Hier müssen wir noch Wege finden, diese wichtige Aufgabe anders in die Methodik und Didaktik unserer Pädagogik einzubetten.

Das Treffen der Internationalen Konferenz im November in Dornach war neben den Themen der Oberstufe und der Klassenlehrertätigkeit die Frage der Fragmentierung und der Ganzheit von besonderer Bedeutung.

Nach wie vor gehen alle Mittel, die die Sektionsleiter ausserhalb des Goetheanum durch die Besuche an Schulen und das Mitwirken an Tagungen etc. ‚erwirtschaftet‘ haben, an die Pädagogische Sektion. Das ist ein nicht geringer Beitrag in unserem Haushalt. Wir sind dankbar, diese Gelder von den Schulen und Veranstaltern zu erhalten.

Die Weiterbildungstage der Schweizer Lehrer sind lediglich Durchlaufposten und erscheinen nicht, ein Spendenbeitrag für die Sektion und das Goetheanum wird jedoch sehr wohl verbucht. Allen Menschen, die uns privat oder aus den Institutionen sowie aus den Stiftungen mit kleinen und grossen Spenden unterstützen, sei herzlichst an dieser Stelle gedankt. Wir sind sehr froh, diese Gelder zu bekommen und sie für die Projekte und Aufgaben einzusetzen, die momentan für uns an erster Stelle stehen. Diese Geste, Gelder zu schenken, ist eine ganz Besondere. So gilt für uns, achtsam mit den Geldern umzugehen und sie stets im Sinne der Geber einzusetzen. Ein grosser Dank geht an alle, die uns diese Arbeit ermöglichen.

Mit Freude blicken wir zurück und gehen weiter in das Jahr 2018 mit den vor uns liegenden Aufgaben.

Aus der nachfolgenden Auflistung ist zu entnehmen, in welchem Bereich die Kollegen an welchen Orten der Welt tätig waren. Die Arbeit wird an vielen Schulen sehr kontinuierlich geleistet, wodurch eine Qualitätssteigerung mit dem über die Zeit aufgebauten Vertrauen möglich ist. Das ist das eigentliche Anliegen der kollegialen Begleitung.

Wir freuen uns, dass dieses Projekt durch Unterstützungsgelder weiterhin möglich ist.

### Schulbegleitung 2017

<b>Kollegen</b>	<b>Land</b>	<b>Begleitete Schule</b>	<b>Aufenthaltsdauer</b>	<b>Tätigkeit</b>
Christoph Jaffke	Russland, Polen	Arbeit mit Schulen in Russland und Polen	16. - 31. März	Arbeit zum Fremdsprachenunterricht an Waldorfschulen
Christoph Jaffke	China, Vietnam	X'ian und Ho Chi Min City	9. - 27. Oktober	Englischlehrertagung in X'ian und seminaristische Arbeit in Ho Chi Min City, desweiteren Hospitationen, Unterricht und Einzelgespräche mit den Kollegen
Max van der Made	Philippinen	Gamot Cogon School in Iloilo	11. November – 23. Dezember	Fortsetzung der begonnenen Arbeit und weitere Vertiefung der Methodik, Didaktik und des anthroposophischen Hintergrundes
Dorothee von Winterfeldt	Griechenland	Athen	Dezember 2017	Betreuung der neu gegründeten Waldorfschule in Athen

	Ausgaben (in CHF, gerundet)	Einnahmen (in CHF, gerundet)
<b>PÄDAGOGISCHE SEKTION</b>		
Gehaltskosten	321'500	
Verwaltungskosten	7'000	
Zuwendungen an Institutionen	6'500	
Übersetzung Buchpublikation	2'000	
projektbezogene Stiftungsmittel		-32'500
<b>REISETÄTIGKEIT SEKTIONSLEITER UND (FREIE) MITARBEITER</b>		
Reisekosten	37'000	
Reisekostenrückerstattung		-33'000
Honorar/Spenden		-80'500
<b>RUNDBRIEF</b>		
Druckkosten	8'500	
Übersetzungen	2'000	
Versandkosten	9'500	
projektbezogene Spenden		-1'500
<b>TAGUNGEN</b>		
Einnahmen		-12'500
Reisekosten/Spesen/Verpflegung	4'000	
Druckkosten und Versand	2'000	
1. Hochschultagung der PS	7'500	
Spenden für Tagungsprojekte		- 2'500
<b>SEMINARBESUCHE</b>		
Spenden an die Sektion	11'000	-14'000
<b>KOLLEGIALE BEGLEITUNG</b>		
Reisekosten	6'000	
projektgebundene Stiftungsmittel		-14'000
<b>INTERNATIONALE KONFERENZ (HAAGER KREIS)</b>		
Reisekosten/Spesen	5'500	



Treffen IK/ECSWE November Dornach	11'000	
projektgebundene Stiftungsmittel		-15'500
	Ausgaben (in CHF, gerundet)	Einnahmen (in CHF, gerundet)
<b>PROJEKTE</b>		
Website Resources	51'500	
projektgebundene Stiftungsmittel/ Spenden/Rücklagen		-52'500
Projekt Ausbildung Spenden/ Rückstellungen	1'000	-18'000
Forschungswoche Menschenkunde	3'000	
Sprachkolloquium- und Tagung	3'000	-2'000
European Council	1'500	
projektgebundene Stiftungsmittel		-5'500
Reisekosten allgemein	3'500	
<b>SPENDEN</b>		
allgemeine Spenden		-27'500
Institutionsspenden von Schulen, Assoziationen etc.		-46'000
Spende Bund FWS Deutschland		-94'000
Spenden aus 2016 (Rückstellung/ Autorenhonorar)		-6'500
<b>TOTAL</b>	<b>560'000</b>	<b>-468'000</b>
<b>RELIGIONSLEHRERTAGUNG</b>		
(eigenes Budget)	18'000	-19'500